

Hochschule, das Coburger Designforum Oberfranken und die Soroptimistinnen setzen ein gemeinsames Zeichen. Am 25. November ist internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen.

Von Natalie Schalk

Coburg – Es wird Abend im Steinweg. Die dunkle Winterkleidung der Passanten schwimmt mit der Dämmerung. Eine Gruppe sticht heraus: Fünf Frauen, ein Mann – und alle tragen etwas leuchtend Orangerfarbenes. Sie packen vor einem Schaufenster einen Zollstock aus, eine Wasserwaage und einen Aufkleber in der Größe eines Plakates. Er ist transparent-orangerfarben. „Stoppt Gewalt gegen Frauen“, steht darauf.

Die Aktion macht auf den „Orange Day“ aufmerksam: Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen findet jedes Jahr am 25. November statt. Unter dem Motto „Orange The World – Stand Up For Women“ beteiligen sich Menschenrechtsorganisationen weltweit an der Kampagne.

„Jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen“, sagt Elisabeth Westhäuser, stellvertretende Frauenbeauftragte der Hochschule Coburg. „Wir sind eine Begegnungs- und Lernstätte, wir bilden junge Menschen aus, damit sie mutig und gemeinsam die Zukunft gestalten. Da ist es auch unsere Pflicht, auf solche Missstände aufmerksam zu machen.“

Helga Brachmann vom Service-Club Soroptimist International nennt weitere dramatische Zahlen:

Jeden dritten Tag wird in Deutschland eine Frau durch ihren Partner getötet. „Corona wirkt in prekären häuslichen Situationen als Brandbeschleuniger“, erklärt Brachmann. Sie ist an diesem Abend zusammen mit den Soroptimistinnen Andrea Schiele-Eberlein, Elisabeth Meisinger und Gabriele Ketteler in den Steinweg gekommen, um das erste Schaufenster für den Orange Day zu bekleben. Die Gemeinschaftsaktion wird von der Hochschule Coburg koordiniert. Als dritte Organisation engagiert sich das Coburger Designforum Oberfranken (CDO).

David Küffner vom CDO hat die Gestaltung der Schaufenster konzipiert: Von innen lenkt eine Designlampe den Blick auf das durchscheinende Orange des Aufklebers. Dieses Ensemble wird noch in weiteren Schaufenstern des Projekts „Design findet Stadt“ angebracht. CDO, Hochschule und Einzelhandel haben dieses Projekt ins Leben gerufen, um leerstehende Läden attraktiv zu gestalten – knapp ein Dutzend Geschäfte werden auf diese Weise von kreativen Menschen als Experimentierplattform bespielt und bekommen nun orangefarbene Akzente. Genau wie verschiedene Hochschulorte.

Die Orange Days laufen bis zum 10. Dezember. Küffner zeigt den QR-Code auf dem Aufkleber. Wer ihn einscannt, kommt ebenfalls auf die Internetseite der Coburger Soroptimistinnen. Sie informieren hier über die Hintergründe und verraten mehr über weitere Aktionen, die sie planen – natürlich auch in Orange.

Weitere Infos unter:
<https://clubcoburg.soroptimist.de/2020-orange-days/>

New Presse

COBURG

Montag, 23. November 2020

COS3-1

Seite 9



Hochschule, Coburger Designforum Oberfranken und Soroptimistinnen kamen im Steinweg zusammen um auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam zu machen. Von links: Elisabeth Westhäuser, David Küffner, Elisabeth Meisinger, Helga Brachmann, Gabriele Ketteler (verdeckt), und Andrea Schiele-Eberlein.

Foto: Julian Uebe / Hochschule Coburg

Orange Days sollen aufrütteln